

Zusatzplan II der Pensionskasse Post

Gültig ab 1. Januar 2018

Stand 1. Januar 2022

Für die im Zusatzplan II versicherten Personen gelten

- **das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022);**
- **der entsprechende Basisplan der Pensionskasse Post;**
- **der Zusatzplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022).**

Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach
3000 Bern 22
Telefon 058 338 56 66
E-Mail pkpost@pkpost.ch
www.pkpost.ch

Zusatzplan II der Pensionskasse Post

1	Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen	
Art. 1	Beginn der Altersversicherung	3
Art. 2	Versicherung	3
Art. 3	Zu versichernde variable Lohnbestandteile	3
2	Finanzierung	
Art. 4	Höhe der Sparbeiträge	4
Art. 5	Höhe der Risikobeiträge	4
Art. 6	Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge	4
3	Leistungen	
Art. 7	Leistungen im Zusatzplan II	5
Art. 8	Verhältnis zum Basisplan	5
Art. 9	Höhe der Ehegattenrente	5
Art. 10	Höhe des Todesfallkapitals	5
Art. 11	Koordination der Vorsorgeleistungen	5
4	Einkauf	
Art. 12	Einkauf mit Eintrittsleistung	6
Art. 13	Einkauf in die Maximalleistungen	6
Art. 14	Einkauf in die vorzeitige Pensionierung	7
5	Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren	
Art. 15	Grenzbeträge	9
Art. 16	Zinssätze	9
Art. 17	Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung	9
Art. 18	Gebühren	9
6	Inkrafttreten	
Art. 19	Inkrafttreten	10

1 Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen

-
- Art. 1 **Beginn der Altersversicherung (Art. 8 Abs. 3 Vorsorgereglement)**
Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres wird die versicherte Person in die Altersversicherung aufgenommen.
-
- Art. 2 **Versicherung**
Ist die versicherte Person nicht mehr versicherungspflichtig, weil die Eintrittsschwelle unterschritten ist, wird das Sparkapital beitragsfrei weitergeführt.
-
- Art. 3 **Zu versichernde variable Lohnbestandteile (Art. 14 Abs. 2 Vorsorgereglement)**
- ¹ Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse Post am 1. April – ohne Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades – die zu versichernden variablen Lohnbestandteile. Diese sind Bestandteil des massgebenden Jahreslohnes. Der Gesamtbetrag der versicherten variablen Lohnbestandteile bleibt während der folgenden 12 Monate unverändert, vorbehalten einer Teilinvalidität oder Teilpensionierung.
- ² Als zu versichernde variable Lohnbestandteile gelten
- a. die während des vergangenen Kalenderjahres kumulierten Zulagen für
 - die Abend- oder Nachtarbeit und die Sonntagsarbeit, welche im Sinne des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel regelmässig ausgeübt wird, und
 - den Pikettdienst, und
 - b. die regelmässig ausgerichteten
 - Sonderzulagen,
 - Stellvertretungszulagen Teamleader und
 - Schichtzulagen, und
 - c. die jährlich ausgerichteten
 - Boni und Erfolgsbeteiligungen,
 - variablen «Lohnanteile Verkauf» und Provisionen,
 - individuellen Leistungsanteile, sowie
 - d. die aufgerechneten Beträge für die Nutzung von Dienstfahrzeugen.
- Die Aufzählung gemäss lit. a. bis d. ist abschliessend.
- ³ Der angeschlossene Arbeitgeber kann sich gegenüber seinen Mitarbeitenden in einem Gesamtarbeitsvertrag oder in einem Reglement verpflichten, nicht zum massgebenden Jahreslohn gehörende Lohnbestandteile zu versichern.

2 Finanzierung

Art. 4 Höhe der Sparbeiträge

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer		Arbeitgeber
	Minus	Standard	
22 – 34	4.000	7.000	7.900
35 – 44	5.625	8.625	9.525
45 – 54	8.750	11.750	12.650
55 – 65	9.250	12.250	13.150

Im Zusatzplan II werden 2 Sparpläne angeboten: Standard und Minus (siehe Art. 5 Vorsorgereglement). Der für die Versicherung im Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für diesen Zusatzplan und ist für die versicherte Person verbindlich.

Art. 5 Höhe der Risikobeiträge

Alter	Beiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/ Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 21	0.50	0.00	0.50
22 – 65	1.00	0.50	1.50

Art. 6 Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge

Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Verwaltung. Die Verwaltungskosten werden nur einmal pro versicherte Person erhoben.

3 Leistungen

Art. 7 Leistungen im Zusatzplan II

Im Zusatzplan II werden folgende Leistungen gewährt

- a. Altersrenten
- b. Alterskapitalien
- c. Invalidenrenten
- d. Renten an die Ehegattinnen und an die Ehegatten, an die Lebenspartnerinnen oder an die Lebenspartner gemäss Art. 62 und 63 Vorsorgereglement sowie Renten an die Partnerinnen und an die Partner gemäss Partnerschaftsgesetz nach dem ordentlichen Rücktrittsalter
- e. Todesfallkapitalien vor dem ordentlichen Rücktrittsalter
- f. Austrittsleistungen
- g. Leistungen an die geschiedenen Ehegattinnen und an die geschiedenen Ehegatten im Scheidungsfall
- h. Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung.

Art. 8 Verhältnis zum Basisplan

Bei Leistungen gemäss Artikel 7 lit. h wird zuerst das Sparkapital gemäss diesem Zusatzplan verwendet.

Art. 9 Höhe der Ehegattenrente (Art. 59 Vorsorgereglement)

Beim Tod der versicherten Person nach dem ordentlichen Rücktrittsalter beträgt die Ehegattenrente 65% der laufenden Altersrente.

Art. 10 Höhe des Todesfallkapitals (Art. 68, 69 und 70 Vorsorgereglement)

Das Todesfallkapital vor dem ordentlichen Rücktrittsalter entspricht dem 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohn, mindestens aber dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital sowie dem allfällig vorhandenen Zusatz-Sparkapital. Das Todesfallkapital wird um die im Rahmen der Wohneigentumsförderung und einer Scheidung getätigten Vorbezüge und Auszahlungen gekürzt.

Art. 11 Koordination der Vorsorgeleistungen

Treffen Leistungen nach diesem Zusatzplan mit Leistungen des Basisplanes oder mit gleichartigen Leistungen anderer Sozialversicherungen zusammen, so findet Art. 66 Abs. 2 ATSG Anwendung. Für die Vorleistungspflicht gelten Art. 70 und 71 ATSG. Bei einer Vorleistungspflicht beschränken sich die Gesamtleistungen der Pensionskasse Post des Basis- und Zusatzplanes auf diejenigen gemäss BVG-Minimum.

4 Einkauf

Art. 12 Einkauf mit Eintrittsleistung (Art. 24 Vorsorgereglement)

Die Eintrittsleistung wird im Verhältnis des bei Eintritt zu versichernden Lohnes dem Sparkapital des Basisplanes und dem Sparkapital des Zusatzplanes gutgeschrieben.

Art. 13 Einkauf in die Maximalleistungen (Art. 25 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf entspricht dem Betrag gemäss nachstehender Tabelle, reduziert um das vorhandene Sparkapital, Guthaben aus Freizügigkeitskonten, -depots oder Freizügigkeitspolicen sowie um allfällige Vorbezüge oder überschüssige Vorsorgemittel aus der Säule 3a.

Alter bei Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital in % des versicherten Lohnes		Alter bei Einkauf
	M und F	M und F	
23	15	464	45
24	30	498	46
25	46	532	47
26	61	567	48
27	78	603	49
28	94	639	50
29	111	676	51
30	128	714	52
31	145	753	53
32	163	792	54
33	181	832	55
34	200	874	56
35	218	916	57
36	241	960	58
37	264	1004	59
38	287	1050	60
39	311	1096	61
40	335	1143	62
41	360	1191	63
42	385	1240	64
43	411	1290	65
44	438		

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel:

– Alter (Mann)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 120 000
– Maximalbetrag (714% * 40 000)	CHF 285 600
– Möglicher Einkauf (285 600 – 120 000)	CHF 165 600

Art. 14 Einkauf in die vorzeitige Pensionierung (Art. 26 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkonto «Einkauf vorzeitige Pensionierung» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag gemäss Tabelle, reduziert um das nach «Einkauf in Maximalleistungen» verbleibende Sparkapital sowie um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkontos.

Einkaufstabelle Männer

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter															
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	50	99	153	206	258	312	367	46	70	138	206	276	347	421	494	
27	51	100	155	209	262	317	372	47	71	140	209	280	352	427	501	
28	52	102	157	212	266	322	378	48	72	142	212	284	357	433	509	
29	53	104	159	215	270	327	384	49	73	144	215	288	362	439	517	
30	54	106	161	218	274	332	390	50	74	146	218	292	367	446	525	
31	55	108	163	221	278	337	396	51	75	148	221	296	373	453	533	
32	56	110	165	224	282	342	402	52	76	150	224	300	379	460	541	
33	57	112	167	227	286	347	408	53	77	152	227	304	385	467	549	
34	58	114	170	230	290	352	414	54	78	154	230	309	391	474	557	
35	59	116	173	233	294	357	420	55	79	156	233	314	397	481	565	
36	60	118	176	236	298	362	426	56	80	158	236	319	403	488	573	
37	61	120	179	240	302	367	432	57	81	160	240	324	409	495	582	
38	62	122	182	244	307	373	438	58	82	162	244	329	415	502	591	
39	63	124	185	248	312	379	445	59	83	164	248	334	421	510		
40	64	126	188	252	317	385	452	60	84	166	252	339	427			
41	65	128	191	256	322	391	459	61	85	168	256	344				
42	66	130	194	260	327	397	466	62	86	171	260					
43	67	132	197	264	332	403	473	63	87	174						
44	68	134	200	268	337	409	480	64	88							
45	69	136	203	272	342	415	487									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

- Alter (Mann) 52 Jahre
- Versicherter Lohn CHF 40 000
- Stand Sparkapital CHF 20 000
- Maximalbetrag (224% * 40 000) CHF 89 600
- Möglicher Einkauf (89 600 – 20 000) CHF 69 600

Einkaufstabelle Frauen

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter															
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	33	90	153	206	258	312	367	46	33	119	206	276	347	421	494	
27	33	91	155	209	262	317	372	47	33	121	209	280	352	427	501	
28	33	92	157	212	266	322	378	48	34	123	212	284	357	433	509	
29	33	93	159	215	270	327	384	49	35	125	215	288	362	439	517	
30	33	94	161	218	274	332	390	50	36	127	218	292	367	446	525	
31	33	95	163	221	278	337	396	51	37	129	221	296	373	453	533	
32	33	96	165	224	282	342	402	52	38	131	224	300	379	460	541	
33	33	97	167	227	286	347	408	53	39	133	227	304	385	467	549	
34	33	98	170	230	290	352	414	54	40	135	230	309	391	474	557	
35	33	99	173	233	294	357	420	55	41	137	233	314	397	481	565	
36	33	100	176	236	298	362	426	56	42	139	236	319	403	488	573	
37	33	101	179	240	302	367	432	57	43	141	240	324	409	495	582	
38	33	103	182	244	307	373	438	58	44	143	244	329	415	502	591	
39	33	105	185	248	312	379	445	59	45	145	248	334	421	510		
40	33	107	188	252	317	385	452	60	46	147	252	339	427			
41	33	109	191	256	322	391	459	61	47	149	256	344				
42	33	111	194	260	327	397	466	62	48	151	260					
43	33	113	197	264	332	403	473	63	49	153						
44	33	115	200	268	337	409	480	64	50							
45	33	117	203	272	342	415	487									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

– Alter (Frau)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 20 000
– Maximalbetrag (224% * 40 000)	CHF 89 600
– Möglicher Einkauf (89 600 – 20 000)	CHF 69 600

5 Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren

Art. 15 **Grenzbeträge**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 16 **Zinssätze**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 17 **Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung**

Pensionierungsalter	Umwandlungssatz Männer	Umwandlungssatz Frauen
58	4.241	4.241
59	4.345	4.345
60	4.454	4.454
61	4.568	4.568
62	4.689	4.689
63	4.818	4.895
64	4.955	5.100
65	5.100	5.100
66	5.257	5.257
67	5.424	5.424

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Art. 18 **Gebühren**
a. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge: CHF 300;
b. Verpfändung und Pfandverwertung: CHF 150.
Die Gebühren werden nur einmal pro Gesuch erhoben.

6 Inkrafttreten

Art. 19 **Inkrafttreten**

Der Zusatzplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018, wird durch diesen Zusatzplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022), ersetzt und tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.